

Goldene Ehrennadel mit drei Diamanten

Albert Moser ausgezeichnet / Blasmusiker-Ehrungen für Klaus Huber und Thorsten Denz

Bühl (wv). „Sie haben vor vielen Jahren die gute Wahl getroffen, in die Kappelwindeck-Musikanten einzutreten.“ So wandte sich am Wahlsonntagabend Sven Wilhelm, der Vorsitzende des Blasmusikbezirks Yburg-Windeck, im Rahmen der Jahreshauptversammlung an die zu Ehrenden.

Außerst selten: An Albert Moser überreichte er den Ehrenbrief und die goldene Ehrennadel mit drei Diamanten der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände für 60 Jahre Musizieren im Blasorchester. Wilhelm erinnerte auch an die Verdienste Mosers unter ande-

Dank für Engagement

rem als Bariton- und Tuba-Bläser, Schlagzeuger, Ausbildungsleiter und Kassenprüfer.

Für 40 aktive Jahre wurde Klarinetten-Virtuose Klaus Huber, auch im Vorstand vielfältig tätig, mit der Ehrennadel in Gold des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BDB) ausgezeichnet.

Thorsten Denz, Trompeter und im Musikerbeirat engagiert, erhielt die BDB-Ehrennadel in Silber für 25 Jahre. Der Blasmusikverband Mittelbaden würdigte mit seiner silbernen Ehrennadel das zehnjährige Wirken von Simon Huck als Dirigent des Kappler Jugendorchesters.

Vorsitzender Höche ehrte seitens des Vereins bei der Jahreshauptversammlung Martin Seifried für 30 Jahre, Michael Aschoff, Manuel Denz, Cindy



HOHE EHREN für Kappelwindeck-Musikanten: Yburg-Windeck-Bezirksvorsitzender Sven Wilhelm zeichnete von Verbandsseite Thorsten Denz, Albert Moser, Klaus Huber und Simon Huck aus. Rüdiger Höche tat dies seitens des Vereins (von links). Foto: wv

Huck und Manuel Strack für 20 Jahre sowie Marianka Hofmann, Florian Oberle, Anica Rumpf und Marianka Straub für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft.

Cindy Huck wurde überdies für 15 Jahre Vorstandstätigkeit ausgezeichnet.

Michael Aschoff, Vorsitzender des Musikerbeirats, zeichnete für 90 bis

96,2 Prozent Teilnahme an Proben und Auftritten aus: Julian Moser, Anica Rumpf, Klaus Huber, Stefanie Lang, Reinhard Metz, Jonas Seidl, Marina Kistner, Jessica und Georg Schultheiß.

Konzertfahrt als besonderes Ereignis

Kappelwindeck-Musikanten zogen auf Jahreshauptversammlung musikalisch und finanziell positive Bilanz

Bühl (wv). Wie gut sich die Kappelwindeck-Musikanten entwickeln, zeigten in der Hauptversammlung exemplarisch Informationen des Vorsitzenden Rüdiger Höche und der Ausbildungsleiterin Heike Vögele: Das Stammorchester zählt nun 88 Musikerinnen und Musiker. 60 Jugendliche stehen in Ausbildung, wovon 17 im Schülerorchester und 30 im Jugendorchester spielen; davon wiederum 21 auch im Stammorchester.

Der Musikverein zog am Sonntag im Gemeindehaus „St. Maria“ Bilanz. „Rückblickend kann ich über ein erfolgreiches Jahr berichten, das uns allen sehr viel Spaß gemacht hat. Ein besonderes Ereignis war die Konzertfahrt in unsere Partnerstadt Schkeuditz“, resümierte der Vorsitzende bei der Jahreshauptversammlung.

Dank einsatzfreudiger Musikerinnen und Musikern sowie der hervorragenden Dirigentin Katherine Flynn-Hartmann hätten die Kappelwindeck-Mu-

sikanten mit hochwertigen Konzerten glänzen können. Von den Aktiven seien 39 Prozent unter 18 Jahren alt, das Durchschnittsalter betrage 25 Jahre. Der Verein zähle 511 fördernde Mitglieder, berichtete der Vorsitzende.

Fürs laufende Jahr sei viel geplant, als nächstes das Konzert am 10. April in der Kappler Kirche. Einer der Lindenbaumhocks, der am 18.

Juni, werde ausnahmsweise samstags stattfinden: Da spiele der Musikverein aus Hagnau (Bodensee) auf. Jener Hock findet bei jedem Wetter statt, bei Regen in der Bachschlosshalle, gab Höche bekannt.

In ihrem gereimten Rückblick schilderte Schriftführerin Anita Schmidt auch das royale Highlight des Jahres: „Es gab erneut eine Zwetschgenkönigin aus unseren Reihen. Als königlich-kapplerische Blaskapelle durften wir

Romy Paul mit einem Ständchen erfreuen!“

Erfolgsmodelle der Ausbildung: Seit elf Jahren leitet Miriam Rumpf die Blockflötengruppen. Die Bläserklasse, in Kooperation mit der Bachschloss-Schule, solle unter Gesamtleitung von Katherine Flynn-Hartmann zum Schuljahr 2016/17 in ihren vierten Zwei-Jahres-Turnus gehen. Das

Schülerorchester, das Tobias Schulteiß und Tobias Moll leiten, schließe seit 2014 eine Lücke im Ausbildungsgang, betonte Heike Vögele. Zeugwart Reinhard Metz berichtete über neu angeschaffte Instrumente: Darunter seien ein sinfonischer Gong, ein Tenorhorn und ein kindgerechtes Waldhorn. Teuer werde auch die Musikertracht: Ein Teil sei über 30 Jahre alt und müsse ersetzt werden. Das gute Jahresplus 2015 sei sehr willkommen, da auch die An-

schaffung einer Oboe notwendig sei, betonte Schatzmeister Günter Metz. Reiner Liebich und Albert Moser hatten die Prüfung vorgenommen, Ergebnis: „Keinerlei Beanstandungen!“ Gerhard Schemel würdigte im Entlassungsantrag die Arbeit von Vorstand und Verein: „Das alles ist bei der Bevölkerung gut angekommen.“

Vorsitzender Höche lobte das fruchtbare Wirken von Schriftführerin Anita Schmidt und von Georg Schultheiß, dem Vorsitzenden des Musikerbeirats. Beide hatten gebeten, sie aus persönlich-beruflichen Gründen von ihren Ämtern zu entbinden. Tobias Moll rühmte in mundartlichen Versen Schultheiß' Engagement. Die Versammlung wählte einstimmig Günter Metz als Schatzmeister wieder und Klaus Huber als Schriftführer neu. Sie bestätigte die internen Wahlen der Aktiven, darunter Michael Aschoff als neuen Vorsitzenden des Musikerbeirats.

Viele Pläne für das Jahr 2016